

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Wahlen für die Legislatur 2015 bis 2019

Mit der Gründung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2015 wird gemäss der neuen Gemeindeordnung die Behörde neu gewählt. Der Präsident der Schulkommission ist ab 1. Januar 2015 Mitglied des Gemeinderates.

Am 28. September 2014 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2015 bis 2019 statt. Folgende Personen stellen sich zur Wiederwahl in den Gemeinderat,

die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) und in die Schulkommission.

Andreas Berweger beendet sein Engagement im Gemeinderat nach fünfeinhalb Jahren, in denen er zuerst dem Ressort Sicherheit, Gesundheit, Öffentlicher Verkehr, danach dem Ressort Planung und Verkehr vorgestanden hat. Er tritt aus zeitlichen Gründen aus dem Gemeinderat zurück.

Gemeindeammann

Gemeindeammann	Baumann Kurt, Sirnach, 1958, SVP
----------------	----------------------------------

Präsident Schulkommission

Präsident Schulkommission	Schrepfer Urs, Busswil, 1971, SVP
---------------------------	-----------------------------------

5 weitere Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Fuchs Claudio, Sirnach, 1974, parteilos
Gemeinderat	Mäder Samuel, Busswil, 1964, parteilos
Gemeinderat	Schmidt Andreas, Sirnach, 1955, Grüne
Gemeinderat	Stocker Pascal, Sirnach, 1970, CVP
Gemeinderat	vakant

4 weitere Mitglieder der Schulkommission

Schulkommission	Kayser Jacqueline, Sirnach, 1958, parteilos
Schulkommission	Rohner-Schelbert Isabel, Sirnach, 1974, CVP
Schulkommission	Walzthöny Gabriel, Sirnach, 1990, parteilos
Schulkommission	Widmer Pascal, Busswil, 1972, SVP

Als ordentliche Mitglieder der GRPK stellen sich zur Verfügung (3 Sitze)

Mitglied GRPK	Baum Michael, Sirnach, 1965, parteilos
Mitglied GRPK	Schenk Reto, Sirnach, 1972, SVP
Mitglied GRPK	Stutz Raphael, Sirnach, 1989, SVP

Nach der neuen Gemeindeordnung besteht die GRPK aus drei ordentlichen und zwei Ersatzmitgliedern.

Nicht mehr zur Verfügung stellen sich Thomas Burri, Sirnach und Karlheinz Ribar, Wiezikon. Das

GRPK Mitglied Thomas Burri ist ins Ausland weggezogen und kann somit nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode kandidieren.

Karlheinz Ribar tritt aus zeitlichen Gründen aus der GRPK zurück.

Als Ersatzmitglieder der GRPK stellen sich zur Verfügung (2 Sitze)

Ersatzmitglied GRPK	Siegfried Ulrich, Busswil, 1970, SVP
Ersatzmitglied GRPK	vakant

Auftragserteilung

Sanierung Fabrikstrasse

Für die Sanierung der Fabrikstrasse mit Trottoir und Festsetzung einer Tempo 30-Zone, hat der Gemeinderat die Strassen- und Tiefbauarbeiten der Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG in Rickenbach, vergeben.

Karfreitag – keine Abfuhr



Am Karfreitag, 18. April findet keine Kehricht-Abfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrichtsäcke an den Strassenrand. Im Gemeinde-Gebiet (Sirnach, Wiezikon, Busswil, Littenheid und Horben-Egg) wird das ZAB erst am Freitag, 25. April wieder für Sie unterwegs sein. ZAB

TagSi-News – Informationen und aktuelle Belegungszahlen



Tagesbetreuung Sirnach
Ein Projekt der Politischen Gemeinde

Gemäss Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung fördern die Gemeinden bei Bedarf die Schaffung und den Betrieb angemessener Angebote. Das Resultat der

Bevölkerungsumfrage im Dezember 2011 zeigte einen klaren Bedarf für familienergänzende Kinderbetreuung (Mittagstisch sowie Nachmittags- und Randzeitenbetreuung) in der Gemeinde Sirnach. Als bevorzugter Standort für eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung kristallisierte sich dabei das Dorf Sirnach heraus.

Mit dem Zuspruch der Gemeindeversammlung vom 29. November 2012 startete das Projekt «Tagesbetreuung Sirnach TagSi» im August 2013. Um die Entwicklung und den effektiv vorhandenen Bedarf evaluieren zu können, wurden im Beschluss der Gemeindeversammlung durchschnittliche Mindestteil-

nehmerzahlen für Mittagessen und Nachmittagsbetreuung pro Woche definiert.

Falls die Durchschnittszahl von 75 Mittagessen sowie 45 Nachmittagsbetreuungen pro Woche nicht erreicht werden, erhalten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im November 2014 die Möglichkeit, über den Umfang und das Weiterbestehen der familienergänzenden Kinderbetreuung TagSi nochmals zu entscheiden.

Um Ihnen einen Überblick über die aktuellen Durchschnittszahlen und deren Entwicklung zu geben, werden wir Sie gerne regelmässig darüber informieren.

Erreichte Durchschnittszahlen per 31. März 2014

Angebot	5 Monate 2013 (8. – 12. 2013)	1. Quartal 2014 (1. – 3. 2014)	Mindestzahlen gemäss Beschluss GV
Mittagstisch (11.45 – 13.15 Uhr)	23	19	75
Betreuungsblock I (13.15 – 16.30 Uhr)	6	5	45
Betreuungsblock II (15.00 – 18.30 Uhr)	6	5	

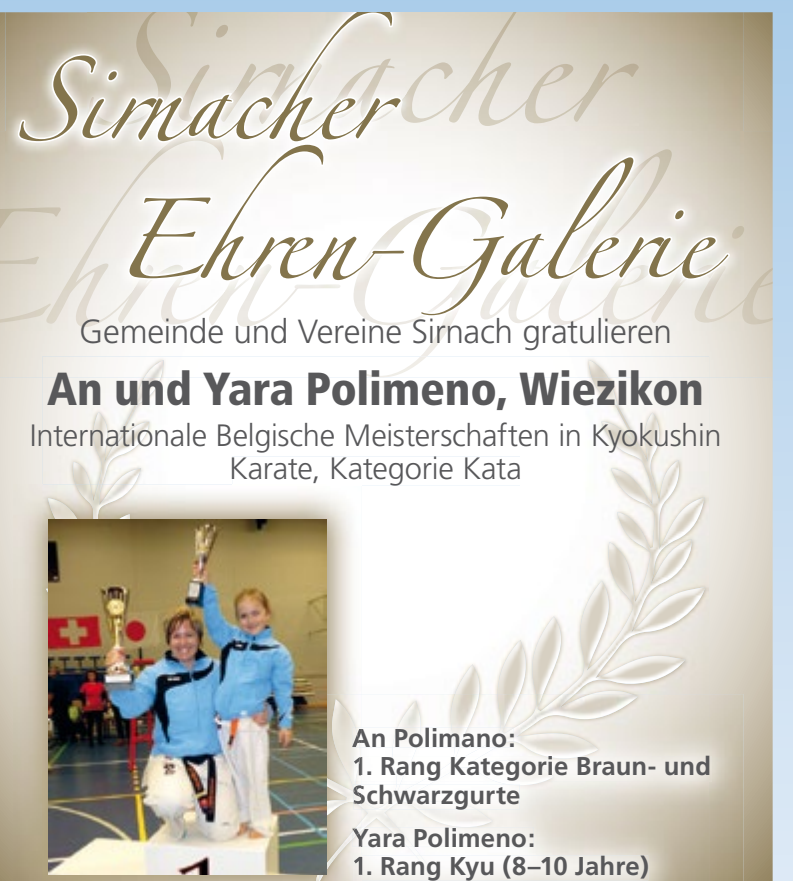
Die aktuellen Belegungszahlen sind damit als sehr unterdurchschnittlich zu bezeichnen. Sie entsprechen insbesondere noch nicht den in der erwähnten Umfrage aus dem Jahre

2011 erhobenen Bedarfszahlen. Für Fragen, weitere Informationen, eine Besichtigung oder einen Schnuppertag können Sie sich gerne direkt beim TagSi-Team melden. Wir freuen uns

auf Ihren Besuch, Sie sind herzlich willkommen! **Für Rückmeldungen und Informationen:** Mobile 079 439 90 97, E-Mail: tagsi@sirnach.ch.

Marion Erlenhardt, Leiterin TagSi

Das nächste **sirnachaktuell** erscheint am 25. April



Simnacher Ehren-Galerie
Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

An und Yara Polimeno, Wiezikon
Internationale Belgische Meisterschaften in Kyokushin Karate, Kategorie Kata



An Polimano:
1. Rang Kategorie Braun- und Schwarzgurte

Yara Polimeno:
1. Rang Kyu (8–10 Jahre)

Öffnungszeiten über Ostern

Die Schalter der Gemeindeverwaltung, des Grundbuch- und Zivilstandsamtes sowie der Regionalen Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen (RBBM) sind über die Osterfeiertage wie folgt geöffnet:

Donnerstag, 17. April Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr
Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Betreibungs- und Friedensrichteramt Kreis Sirnach

Donnerstag, 17. April Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr
Nachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr

Vom Karfreitag, 18. April bis und mit Ostermontag, 21. April sind die Schalter der Gemeindeverwaltung, der RBBM und der Kantonalen Bezirks- und Kreisämter geschlossen. Ab **Dienstag, 22. April** sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Todesfälle

Meldungen von Todesfällen sind Vreni Brühlmann (Bestattungsunternehmen), Telefon 071 966 55 06 mitzuteilen.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen der gesamten Bevölkerung frohe Ostern!



Kunden-Information zur Trinkwasserqualität 2013



Das Sirnacher Trinkwasser weist eine hervorragende Beschaffenheit auf. Grundwasser wird auf natürliche Weise von Gesteinsschichten gereinigt und benötigt keine Aufbereitung. Da sich im Einzugsgebiet der Wasserfassungen keine Kläranlagen befinden, enthält das Trinkwasser auch keine Medikamentenrückstände. Verschiedene Qualitätssicherungsmassnahmen sorgen dafür, dass im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG jederzeit und

in ausreichender Menge einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Im Gebiet Busswil/Gloten wird eine geringe Menge Chlor eingesetzt, damit im Leitungsnetz keine Verkeimung entstehen kann. So ist gewährleistet, dass das Trinkwasser auch am Ende der langen Leitung noch einwandfrei ist.

Versorgte Einwohner:

7387 (Sirnach, Busswil, Wiezikon und Horben/Egg)

Herkunft des Wassers:

98 % Grundwasser
2 % Quellwasser

Hygienische Beurteilung:

Im Jahr 2013 wurden im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG durch das Kantonale Laboratorium fünf amtliche Kontrollen durchgeführt.

Die Beurteilungen bestätigten stets einwandfreies Trinkwasser.

Im Rahmen unserer Selbstkontrolle wurden 95 Proben analysiert.

Sieben Proben, welche an Endsträngen oder neu installierten Leitungen entnommen wurden, enthielten eine erhöhte Keimzahl, welche jedoch immer noch unbedenklich ist.

Diese Leitungen wurden gespült und desinfiziert.

Die Nachkontrolle zeigte wieder eine einwandfreie Qualität.

Einige Daten der Wasserversorgung (Stand 31. Dezember 2013)

Wasserabgabe pro Jahr: (inkl. Wasserversorgung Hinterthurgau)	530 598 m ³
Tagesverbrauch im Mittel: (Sirnach, Busswil, Wiezikon, Horben/Egg)	1296 m ³
Haupt- und Verteilleitungen:	48,5 km
Grundwasserfassungen:	2
Förderanlagen:	4
Reservoiranlagen:	3
Druckzonen:	5

Was gilt es zu beachten

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus. Damit diese auch im Haus einwandfrei bleibt, gilt es einige Regeln zu beachten:

- Um Keimbildungen vorzubeugen, müssen Filter in den Zuleitungen regelmässig gespült werden. Beachten Sie bitte, dass auch Filterpatronen sporadisch ausgewechselt werden müssen.
- Reinigen Sie bitte regelmässig alle Wasserhähne im Haus.
- Selten gebrauchte Wasserhähne und Leitungen müssen ebenfalls gelegentlich gespült werden.
- Empfehlung nach längerer Abwesenheit: Öffnen Sie für zirka drei Minuten alle Hähne gleichzeitig, damit gestandenes Wasser abfließen kann.

Wasserhärte

Das Trinkwasser in Sirnach kann mit seinen zirka 32° fH (französischer Härtegrad) als mittelhart eingestuft werden. Die Härte erhält das Wasser aus der Natur, indem es wertvolle Mineralien im Untergrund aufnimmt. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, sondern verhilft ihm gar zu einem besseren Geschmack.

Für Fragen steht Ihnen das Team der EW Sirnach AG unter der Telefonnummer 071 969 44 88 jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter www.wasserqualitaet.ch und www.trinkwasser.ch.

Grünabfuhr

Nächste Daten

Busswil und Littenheid:

- Donnerstag 10. April
- Donnerstag 24. April

Sirnach:

- Donnerstag 10. April
- Donnerstag 24. April

Horben-Egg und Wiezikon:

- Freitag 11. April
- Freitag 25. April

Weitere Daten:

www.sirnach.ch, Online Schalter «Abfallentsorgung».

Wasserhärte in französischen Härtegrade	30–33° fH	Härtestufe 3
Umgerechnet in deutsche Härtegrade	19° dH	

Chemische Zusammensetzung

	Gemessene Werte EWS	Allgemeine Richtwerte
pH-Wert:	7.2 – 7.3	EW 6.8 – 8.2
Chlorid:	6.8 – 10 mg/l	EW < 20 mg/l
Nitrat:	9.8 – 10 mg/l	TW 40 mg/l
Sulfat:	5.1 – 5.4 mg/l	EW < 50 mg/l
Calcium:	86 – 89.7 mg/l	Kein Grenzwert
Kalium:	1.6 – 1.8 mg/l	EW < 5 mg/l
Magnesium:	24.9 – 25.5 mg/l	Kein Grenzwert
Natrium:	4.3 – 5.1 mg/l	EW < 20 mg/l
Sauerstoffsättigung:	55 – 58%	

EW = Erfahrungswert

TW = Toleranzwert

< = kleiner als

Hygienische Gesamtbeurteilung

	Gemessene Werte EWS	Allgemeine Richtwerte
Aerobe mesophile Keime:	0–1700 KBE/ml	Toleranzwert 300
Escherichia coli:	NN	Toleranzwert 0
Enterokokken:	NN	Toleranzwert 0

NN = nicht nachweisbar

Seit 30 Jahren im Einsatz für die Natur



Die Sektion Tannzapfenland des Naturschutzvereins feiert dieses Jahr ihren 30. Geburtstag. Im Jubiläum stehen einige besondere Aktivitäten

auf dem Programm. Den Anfang macht die Jahresversammlung am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr. Sie findet im Restaurant Engel in Sirnach statt. Im Anschluss sind ab 20 Uhr sämtliche Natur- und Vogelfreunde eingeladen, in den Engel in Sirnach zu kommen.

Stunde der Gartenvögel

Der Schweizer Vogelschutz SVS/birdlife Schweiz, die Dachorganisa-

tion der Naturschutzvereine, will in Zusammenarbeit mit Coop eine frühere Aktion wieder aufnehmen um zu erfahren, was für Vögel mit uns in unseren Dörfern und Städten leben. Die Bevölkerung ist aufgerufen, an der Stunde der Gartenvögel vom 9. bis 11. Mai 2014 mitzumachen. Der Naturschutzverein Tannzapfenland möchte möglichst viele Tier- und Naturfreunde motivieren, während dieser Tage die Vögel in der Umgebung eine Stunde lang zu beobachten und die gesichteten Arten mit einer speziellen Karte oder im Internet zu melden. Das kann auf dem Balkon oder im Garten geschehen, beim Kinderspielfeld oder auf dem Schulareal, also überall dort, wo sich Vögel bei uns im Siedlungsraum aufhalten.

Kurzvortrag und Ausstellung

Als Vorbereitung auf diese Stunde der Gartenvögel werden im Anschluss an die Jahresversammlung mit einem Kurzvortrag und einer kleinen Ausstellung die häufigsten Gartenvögel und ihre Lebensräume vorgestellt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter www.birdlife.ch oder in der Coopzeitung.



Eine singende Blaumeise lädt alle ein, zwischen dem 9. bis 11. Mai eine Stunde Zeit für die Gartenvögel zu reservieren.

Altmetallsammlung

Sammeldatum:	Dienstag, 1. April 2014 bis und mit Donnerstag, 3. April 2014
Sammelorte:	– Busswil Kreuzung Roset-/Hauptstrasse, beim Entsorgungsplatz Busswil
	– Wiezikon Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindeschürli Wiezikon
	– Sirnach Obermattstrasse 4, ehemals Werkhofareal

Weitere Informationen unter www.sirnach.ch



Die Sirnacher Bevölkerung kann sich gratis mit Komposterde eindecken.

Komposterde – Selbstbedienung

Zwischen dem grossen Kiesparkplatz Q20 und dem Murgweg, direkt an den Tennisplatz angrenzend, liegt seit kurzem wieder hochwertige, bereits gesiebte Komposterde zur Verfügung. Es handelt sich dabei um das Endprodukt aus den Grüngutsammlungen und deren Verarbeitung

durch die Landwirte der Gemeinde. Damit schliesst sich der natürliche Kreislauf im Garten und Ihre Pflanzen können wieder spriessen. Die Entnahme ist für die Sirnacher Bevölkerung kostenlos. Es freut uns, wenn Sie von diesem Angebote profitieren können.

Dank dem Sport nach Brasilien

2012 Kolumbien – 2014 Brasilien! Reisen ins Ausland gehören für Rahel Hess, Lernende Kauffrau bei der Gemeinde Sirnach schon fast zur Normalität, dank ihrem Hobby. Die 18-Jährige spielt in ihrer Freizeit Faustball auf höchstem Niveau.

Text und Bild: Peter Mesmer

Sirnach/Wilen – «Ja, das stimmt schon. Als Sportlerin war ich schon oft im Ausland. Das betraf aber hauptsächlich Spiele in benachbarten Ländern wie



Deutschland, Österreich oder Italien. Südamerika ist da natürlich schon ein ganz anderes Kaliber. Auf Brasilien freue ich mich unendlich», erzählt Rahel Hess, welche in Wilen

wohnt und bei den Damen der FG RiWi (Faustballgemeinschaft Rickenbach Wilen) in der ersten Mannschaft spielt.

Finaleinzug als grosses Ziel

Die Faustball-Weltmeisterschaften der U18 Frauen und Männer finden dieses Jahr vom 16. bis 20. April in Pomerode / Brasilien (siehe Kasten) statt. Seit ihrer ersten Südamerika-Reise im Herbst 2012, als sie mit dem Nationalteam in Cali / Kolumbien den fünften Rang erreichte, ist die WM in Brasilien das grosse Ziel von Rahel Hess. Und der Nationaltrainer hat sie nicht enttäuscht und die Wilenerin ins Aufgebot genommen. Die zentrale Aufbauspielerin trug die Schweizer Farben schon bei 16 Länderspielen und sie gehört inzwischen mit ihrem guten Auge für die Situation und ihrem für ihr jugendliches Alter schon erstaunlich abgeklärtem Spielverständnis zu den Stützen des Nachwuchsnational-

teams. Und nun rückt das grosse Erlebnis immer näher. Rahel Hess wird vom 12. bis 26. April nach Brasilien reisen – und das mit viel Selbstvertrauen und einem klaren Ziel vor Augen: «Unser Jahrgang ist stark. Wir wollen in den Final. Alles andere wäre eine Enttäuschung.»

Wilen – ein Faustballdorf

«Bei uns im Dorf spielen fast alle Faustball. RiWi ist einer der grössten Vereine in der Ostschweiz», erzählt Rahel Hess. Schon seit dem Kindergartenalter spielt sie im Club. Und auch ihre beiden älteren Brüder sind dort dabei. Bei den RiWi Frauen übernimmt das Jungtalent jetzt schon grosse Verantwortung. In der Halle spielt das Team in der höchsten Liga, auf dem Feld in der Nationalliga B. Vom Talent und Ehrgeiz der kampfstarken Spielerin nahm vor einigen Jahren auch der Verband Notiz. Es folgte eine erste Einladung zu einem

Sichtungslerngang in Tenero. Seither durfte Rahel Hess schon verschiedentlich an Talenttreffs teilnehmen und seit zwei Jahren gehört die Spielmacherin zum erweiterten Kreis des Nationalteams. Dort will sie jetzt unbedingt ihre erste Medaille gewinnen und sich später auch bei der Elite behaupten. Dazu meint sie: «Das liegt für mich noch weit weg. Ich konzentriere mich zuerst einmal voll auf die WM. Bei den Aktiven ist der Konkurrenzkampf



Rahel Hess bringt ihre Leistungen sowohl im Beruf – sie absolviert bei der Gemeindeverwaltung in Sirnach eine Verwaltungslehre – als auch im Sport, als Nationalspielerin der U18 im Faustball.

Pomerode

Pomerode ist eine Kleinstadt mit knapp 30 000 Einwohnern im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina (im Süden von Brasilien). Über 90 Prozent der Bevölkerung sind deutschstämmig, da die Stadt ab 1861 von Auswanderern aus Pommern besiedelt wurde. Kennzeichnend für diese brasilianische Kleinstadt ist, dass sich bis heute Pommersch als Umgangs- und Hochdeutsch als

Schriftsprache gehalten hat. Der Bezug auf die pommersche Kultur ist allgegenwärtig, was sich insbesondere durch den Baustil vieler Gebäude, das kulinarische Angebot und das seit 1984 jährlich stattfindende Stadtfest «Festa pomerana». Während einer Woche feiern die Bewohner ihre Stadt mit Trachten und Blasmusik. Dabei geht es zu und her fast wie beim Oktoberfest in München. mes

in der Nationalmannschaft noch viel grösser.»

Wichtige Berufsausbildung

Neben der Ausübung ihres Hobbys bleibt der jungen Frau nur wenig Zeit für andere Beschäftigungen. Auf die entsprechende Frage antwortet sie: «Ich trainiere vier bis fünf Mal pro Woche. Dazu kommen natürlich auch noch die Anforderungen in der Lehre. Die Berufsausbildung steht über allem und ich möchte natürlich möglichst gute

Leistungen zeigen. Die Arbeit gefällt mir gut und in der Gemeindeverwaltung herrscht ein tolles Klima.

Man bringt mir viel Verständnis entgegen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass mein Einsatz stimmt. Aber das ist für mich selbstverständlich».

Wenn neben Training und Hausaufgaben aber dann trotzdem noch etwas Zeit übrig bleibt, verbringt Rahel Hess diese am liebsten mit Freunden im Ausgang. ■

Auf den Spuren des Urknalls

Im Mittelpunkt der 134. Generalversammlung des Männervereins Sirnach stand diesmal ein Vortrag über das Kernforschungszentrum CERN.

Text und Bild: Martin Buser

Sirnach – Am 21. März fand im Gasthaus Löwen die 134. Generalversammlung des Männervereins Sirnach statt, welcher gut fünfzig Mitglieder beiwohnten. Aufgrund von Sonderaufwendungen schloss die Jahresrechnung 2013 mit einem geringen Ausgabenüberschuss ab, doch die Vermögenslage bleibt weiterhin komfortabel. Mit aktuell 258 Mitgliedern konnte der Verein im letzten Jahr erfreuliche 18 Neueintritte willkommen heissen.

Wechsel im Vorstand

Als langjähriges und sehr geschätztes Vorstandsmitglied hat Joseph Bachmann sein Amt niedergelegt. Für seine wertvolle Mitarbeit durfte er eine entsprechende Würdigung entgegen nehmen. Neu tritt Philipp Truniger in den Vorstand ein. Er wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt. Ferner feierte Paul Stahel sein 35. Dienstjubiläum als Kassier und Sekretär des Vereins, wofür ihm verdiensterweise und zu seiner Rührung die Ehrenmitgliedschaft erteilt wurde.

Kernforschungszentrum CERN

Das mehrstündige Referat über das CERN als «die grösste Maschine

der Welt» hielt der Elektroingenieur Paul Lampel, selber Mitglied des Männervereins. Er hat aus früherer Tätigkeit einen persönlichen Bezug zum CERN, das 1954 gegründet wurde und wo heute mehr als 15 000 Wissenschaftler im Auftrag von über 100 Nationen in Genf Kernforschung betreiben. Das CERN ist eine europäische Organisation für Kernforschung mit einem Jahresbudget von über einer Milliarde Euro, wozu die Schweiz drei Prozent an Finanzmitteln beisteuert.

Woraus das Universum besteht

Das CERN betreibt Grundlagenforschung um herauszufinden, woraus das Universum eigentlich besteht und wie es funktioniert. Dazu werden Protonen mit Hilfe von Magnetfeldern in konstante Bahnen gelenkt und in einem 27 Kilometer langen unterirdischen Rohr in Umlauf gebracht. Mit dem Teilchen-Beschleuniger erreichen die Protonen bald die notwendige Lichtgeschwindigkeit, um sie dann miteinander zur Kollision zu bringen. Daraus wollen die Forscher Rückschlüsse über den Aufbau der Materie und der Nicht-Materie gewinnen. Dabei hat man



CERN-Referent Paul Lampel (links) und Präsident Matthias Erne (rechts) gratulieren Paul Stahel zur Ehrenmitgliedschaft.

festgestellt, dass zwischen einem Kern und einem Atom ein ähnliches Nichts vorhanden ist, wie es auch im Universum vorkommen soll. In der Schlussfolgerung bedeutet dies nicht nur, dass der Mikrokosmos mit dem Makrokosmos identisch ist, sondern auch dass der Urknall der Erde durch ein Zusammentreffen von Materie und Anti-Materie erfolgte.

Fragwürdiger Nutzen

Ein wirklicher Nutzen für die Gesellschaft könne jedoch – so tönt es bekanntlich aus Kreisen von CERN-Kritikern – aus den Schlussfolgerun-

gen nur schwerlich abgeleitet werden. Ausser wenigen Errungenschaften, wie 1990 die Entstehung des Internets als Nebenerscheinung der Forschung sowie Fortschritte bei der medizinischen Protonenbestrahlung von Tumorzellen, gleiche die CERN-Forschung eher einem Akt der Selbstbefriedigung von Wissenschaftlern, als dass sie die wirklich wichtigen Fragen des Menschseins zu beantworten vermöge. So gesehen besteht tatsächlich die Gefahr, dass die Forscher unbeirrt an den Bedürfnissen der Menschheit vorbeiforschen. In einer Zeit, in der wir Menschen uns immer schneller

im Hamsterrad der modernen Zivilisation drehen, brauchen wir nicht noch weitere Teilchen-Beschleuniger, sondern im Gegenteil, wir brauchen dringend eine Entschleunigung unseres Lebensstils. Doch die Forscher werden dies erst glauben, wenn sie die Erkenntnis der Entschleunigung für sich in Anspruch nehmen können und damit eines Tages einen Nobelpreis erhalten werden. Oder um es wissenschaftlicher auszudrücken: Die Lösung liegt in der Simplifizierung des Simples, die Wahrheit liegt in der Einfachheit des Einfachen. Konkret bedeutet dies im Idealfall die Beschleunigung der Entschleunigung.

Männerverein im Vorausblick

Mit dem Vortrag über das CERN ist es dem Männerverein einmal mehr gelungen, ein sehr brisantes Thema aufzugreifen und damit seinen Mitgliedern interessante Einblicke in die Welt der Forschung zu ermöglichen. Im weiteren Jahresprogramm steht anfangs Mai die Besichtigung des Flusskraftwerks in Eglisau an, am 22. Mai der öffentliche Vortrag des Chefs der Schweizer Armee, Korpskommandant André Blattmann. ■

Autorinnenlesung und Musik

Heute Freitagabend, sind um 19.30 Uhr die beiden Autorinnen Bettina Wohlfender und Martha Stadlmair Gäste der Bibliothek Sirnach. Ihren Auftritt umrahmen die beiden Musiker Hansjörg Rechsteiner und Anne-liese Dumelin.

Bettina Wohlfender
 Bettina Wohlfender ist 32 Jahre alt und wuchs in Sirnach auf. Sie studierte Sozialwissenschaften in Fribourg und Neapel, danach literarisches Schreiben in Biel und Leipzig. Ihre Texte erschienen in Zeitschriften, Anthologien, Künstlerbüchern und am Radio. Die Schriftstellerin aus Sirnach ist eine der sechs Kunstschaffenden, die 2013 einen Kulturförderbeitrag des Kantons Thurgau erhielt. Wohlfender meinte in einem Interview: «Ich habe sehr schöne Erinnerungen an meine Kindheit, das Aufwachsen im Dorf, in der Natur. Mein Vater war Förster; wir waren oft im Wald. Das hat mich geprägt. Gleichzeitig war das Weggehen sehr wichtig. In Neapel hat sich für mich eine ganz neue Welt

aufgetan. Ich lernte Maler, Fotografen und Schriftsteller kennen. Erst dort wurde Kunst lebendig für mich.» Im Moment schreibt Bettina Wohlfender an einem Buch, aus dem sie auch vorlesen wird.

Martha Stadlmair
 Martha Stadlmair kam 1942 auf die Welt und wuchs in Wängi auf. Die Autorin lebt seit einigen Jahren im schmucken Bauerndörfchen Salenstein. Eine ihrer grossen Leidenschaften ist das Schreiben: Zunächst schrieb sie Lyrik und Kurzgeschichten, danach Erzählungen aus dem eigenen Leben. So ist es ihr möglich, die Vergangenheit schreibend aufzuarbeiten, und auch ihren Leserinnen und Lesern neuen Lebensmut zu schenken. In ihrem dritten Buch, aus dem sie vorlesen wird, erzählt sie von der schwierigen Zeit der Ablösung eines jungen Erwachsenen von seiner Mutter und deren lebenslangen Sorge um ihren Sohn. «Eingestrickt» heisst der Titel dieses Romans.



«Wunschkonzert – Die Entscheidung»

Am Samstag, 29. März, um 20 Uhr, lädt die Musikgesellschaft Sirnach zum Unterhaltungsabend unter dem Motto: «Wunschkonzert – Die Entscheidung» ein.

Erinnern Sie sich noch an den Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft MGS vom letzten Jahr? Haben auch Sie damals Ihre Musikwünsche in die Wunschbox geworfen? «Wunschkonzert – Die Entscheidung» wird einer der spannendsten und glamourösesten Unterhaltungsabenden, welche die MGS je organisiert hat. Sind Sie live dabei, wenn Ihre Wünsche gespielt werden.

Galaabend mit Philippe Roussel
Der Abend wird in Form eines Galaabends gestaltet. Ab 19 Uhr serviert der Handharmonika Spielring Sirnach ein Nachtessen. Philippe Roussel, bekannt aus dem Schweizer Fernsehen, wird durch den Abend führen. Der musikalische Teil steht unter der

Direktion von Peter Stricker. Ihr grosses Können werden auch die Jugendmusik und die Miniband unter Beweis stellen.

Vortrag von «Century Point»
Bereits heute schaut die MGS auf das Wochenende vom 20. bis 22. Juni 2014. Dann findet das 24. Kantonalmusikfest in Müllheim statt. Die Musikgesellschaft freut sich auf diese Tage und wird Ihnen das Selbstwahlstück «Century Point» bereits am Unterhaltungsabend vortragen. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie der Moderator Philippe Roussel freuen sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen zum Abend finden Sie auf der Homepage www.mg-sirnach.ch.

Baubewilligungen

Seit dem 12. Februar wurden folgende grössere Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Wohnen für das Alter WAS
Objekt	Seniorenresidenz
Lage	Birkenweg 5a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	EW Sirnach AG
Objekt	Umnutzung / Innere Umbauten Betriebsgebäude
Lage	Mattenrainstrasse 9–11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Verein Villa Balloni, Cadonau Lucas und Dagmar
Objekt	Anbau für Einliegerwohnung, Aussen-Pool
Lage	Grünastrasse 4a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Müller Rosmarie
Objekt	Gerätehaus
Lage	Hauptstrasse 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hollenstein Egon und Verena
Objekt	Teilabbruch und Neubau Remise
Lage	Egg 10, Horben, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Korn Marcel und Sonja
Objekt	Neubau EFH
Lage	Lindenstrasse 29, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	S + P Beteiligungen AG und US Beteiligungen AG
Objekt	Neubau Mehrfamilienhaus
Lage	Untermattstrasse 2, 8370 Sirnach

Einladung: Tage der offenen Tür



Spielgruppe Müsliburg Sirnach

Die Spielgruppe Müsliburg und die Waldspielgruppe laden am **Mittwoch, 23. April 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr** und **Samstag, 26. April 2014, 9.00 bis 11.00 Uhr** zu zwei Tagen der offenen Tür an die Obermattstrasse 2 in Sirnach ein. Kinder, welche zwischen dem 1. August 2010 und dem 31. Januar 2012 geboren sind, dürfen ab August 2014 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen dem 1. Februar 2012 und dem 31. Juli 2012 ge-

boren sind, haben die Möglichkeit ab Februar 2015 die Spielgruppe zu besuchen. Gerne laden die Verantwortlichen der Spielgruppe Müsliburg alle Interessierten mit Ihren Kindern ein, die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg zu besichtigen. Während die Kinder spielen und entdecken, haben die Eltern die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden zu informieren. Für offene Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen und Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Korrigenda
Achtung! In der Sirnacher Agenda waren die Daten der Tage der offenen Tür fälschlicherweise am 16. und 19. April 2014 eingetragen.

Vermietung
Auf Anfrage kann das Spielgruppenlokal am Mittwochnachmittag



oder Samstag für Kindergeburtstage gemietet werden. Die Raummiete kostet pauschal 50 Franken. Kontaktperson: Monika Kundert, Telefon 071 966 65 11.

Bekanntmachung

Die Waldspielgruppe Waldchäferli wird sich ab dem 1. August 2014 nach einem erfolgreichen Jahr selbständig machen. Die Müsliburg freut sich über den gelungenen Start und wünscht den Waldchäferli weiterhin viel Erfolg.

Wegen Bauarbeiten kommen Busse zum Einsatz

Die SBB unternimmt Arbeiten an der Fahrbahn zwischen Wil und Eschlikon. Deshalb werden noch bis am Montag, 26. Mai, jeweils zwischen 5.30 und 22 Uhr, die Züge der Linie S35 durch Busse ersetzt.

Die SBB unterhält auf der Strecke Wil–Eschlikon die Fahrbahn auf einer Länge von rund sieben Kilometern. Zurzeit werden zwischen Wil und Sirnach Schienen ersetzt und erneuert.

benutzen stattdessen den Rheintal-Express Wil–St. Gallen–Chur und umgekehrt mit Anschluss zum/vom Bahnersatz in Wil.

Dank für das Verständnis
Die genauen Fahrzeiten der Bahnersatzbusse sind an den Bahnhöfen ausgeschrieben und über das Internet auf www.thurbo.ch/bauarbeiten zu finden. Der Online-Fahrplan ist unter www.sbb.ch aktualisiert, telefonische Auskünfte erteilt der RailService via Telefon 0900 300 300 (1.19 CHF/Min. ab Schweizer Festnetz). Zudem informiert Thurbo via Lautsprecher in den Zügen. Die SBB setzt alles daran, die Einschränkungen

Nur beschränkt befahrbar
Aufgrund der Arbeiten ist die Strecke Wil–Eschlikon nur beschränkt befahrbar. Die Züge der S35 der Regionalbahn Thurbo werden durch Busse ersetzt. In Wil sind die Anschlüsse im Regionalverkehr gewährleistet. Von und nach St. Gallen besteht in Wil kein Anschluss von und zu den IC- und ICN-Zügen. Reisende der S35 mit Herkunft oder Ziel Gossau oder St. Gallen

und den Baulärm auf ein Minimum zu reduzieren und dankt den Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis.

SBB-Netz

Die SBB unterhält das meistbefahrene Bahnnetz der Welt. 2013 verkehrten pro Hauptgleis und Tag rund 99 Züge. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden: 2014 investiert die SBB über eine Milliarde in die Erneuerung des Schienennetzes. Dazu kommen jährlich Unterhaltsarbeiten von 500 Millionen Franken.



Unpersönliches Generalabonnement SBB

Unterwegs mit einem Generalabonnement. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren! Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Flexi-card auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inklusive SBB, PTT, Tram, Schifffahrt und Buslinien gültig. Die Politische Gemeinde Sirnach bietet den Einwohnern sechs unpersönliche Generalabonnemente

(Tageskarte-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Und das für nur 42 Franken pro Karte. Sie können die «Tageskarte Gemeinde» 30 Tage im Voraus persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle, telefonisch unter der Nummer 071 969 34 83 oder bequem direkt auf der Homepage <http://www.sirnach.ch> reservieren. Jeder Reservierende hat die Möglichkeit, sich beim Reservationssystem

«Tageskarte Gemeinde» zu registrieren, sodass die Personalien nicht bei jeder Reservierung neu eingegeben werden müssen. Bitte beachten Sie, dass ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen ist. Für reservierte aber nicht bezogene Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten. Die Politische Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Schattenseiten von Smart@phone und digitaler Kommunikation

Im Rahmen des Präventionsprogrammes «Die Web-Experten», das die Mittelstufe der Primarschule Sirnach im Unterricht durchführt, finden zwei öffentliche Elterninformationen mit dem Titel «Smart@phone und Digitale Kommunikation und deren Schattenseiten» statt.

Die Informationsabende finden am Donnerstag, 24. und am Dienstag, 29. April, jeweils um 19.30 Uhr, im Dreitannensaal statt. Sie dauern etwa eineinhalb Stunden. Beide Veranstaltungen bieten den identischen Inhalt. Es wird über die neuesten Trends, Risiken, Chancen und Tipps rund um Internet und Smartphone-Nutzung informiert. Unter anderem geht es um die gravierenden Folgen der extremen Geräte- und Aboausstattung von Kindern und Jugendlichen. Mit dabei sein werden Fachleute des Vereins zischtig.ch, die auch wichtige Tipps vermitteln.

So fit sind die Kinder nicht

Da denkt man, Facebook sei für Kinder und Jugendliche out und die Probleme mit der digitalen Kommunikation vom Tisch. Doch die Teens sind einfach auf WhatsApp, Tango, SnapChat oder Ähnliches ausgewichen.

Fast alles läuft heute über das Smartphone oder den iPod-Touch. Cybermobbing, Kostenfallen, Rechtsverletzungen und Internet-Pannen sind nach wie vor an der Tagesordnung. Und es wird klar: So fit sind die Kinder nicht!



Was sind die gravierenden Folgen der extremen Geräte- und Aboausstattung von Kindern und Jugendlichen?

«Unanständiger Einsatz»

Kinder und Jugendliche sind immer öfter mit mobilen Geräten ausgestattet. Über diese gehen sie ins Internet und nutzen Facebook, neuere soziale Netzwerke sowie WhatsApp oder auch Onlinegames. Diese Geräte werden dank ihrer geringen Grösse und des meist sehr privaten Zugangs oft rund um die Uhr genutzt. So bedienen Kinder auch nachts oder während des Unterrichts internetba-

sierte Anwendungen. Zudem werden die mobilen Geräte in bald allen Situationen des Alltags eingesetzt. So sind Kinder zu beobachten, die keine Konzentration oder Präsenz für eine Aufgabe mehr herstellen können. Multitasking führt zu mangelhaften Leistungen. Oft werden die Geräte auch schlicht und einfach «unanständig» eingesetzt. Ältere Jugendliche und Eltern bieten hierzu meist kein gutes Vorbild.

Neue Herausforderungen

Natürlich sind die «alten Handythemen» wie Happyslapping, Cybermobbing und Snuffvideos auch wichtig. Diese Elternabende gehen jedoch einen Schritt weiter und erklären auf verständliche Weise, welches die neuen Herausforderungen sind und wie Eltern diesen begegnen können. Anhand von fünf Erziehungs-Apps wird den Eltern vermittelt, worauf im täglichen Umgang mit

mobilen Geräten zu achten ist. Wie gewohnt sind die Inhalte und Ausführungen pragmatisch, verständlich und spritzig gehalten. Eltern sollen sich einmischen und sich mit ihren Kindern für eine förderliche und anständige Mediennutzung einsetzen. Der Besuch der Informationsabende ist sehr empfehlenswert. Ob sich jemand inkompetent fühlt oder aber bereits über vermeintlich viele Erfahrungen verfügt ist nebensächlich. Selbst diejenigen, welche der Ansicht sind, schon alles zu wissen, werden überrascht sein. Interessierte, welche keine Kinder mehr an der Schule haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Urs Rüdisüli, Schulleitung I

Inhalte

- Nutzung Social-Media mit iPod und Smartphone, Praxisbeispiele
- Technische Schwierigkeiten
- Herausforderungen bezüglich des Verhaltens und Medienhandelns
- Chancen und Risiken
- 5 Erziehungsapps
- Kinderschutzprogramme für Mobilgeräte

«Dorfputzätä» am Freitag, 28. März

Heute Freitag, 28. März, führen die Primarschulen Sirnach, Busswil und Egg inklusive den Kindergärten die «Dorfputzätä» durch.



Die vor Jahren durch die Lehrerschaft des Schulhauses Grünau ins Leben gerufene «Schulwegputzätä» wurde in den letzten Jahren zur «Dorfputzätä» ausgeweitet.

Flächendeckende Aktion

Ganztags, halbtags oder stundenweise werden über 500 Schülerinnen und Schüler unterwegs sein und die Strassen- und Wegränder vom Unrat befreien.

Die Schüler tragen während der Aktion Warnwesten und Schulter-

gürtel. Sie werden auch über Gefahren auf Wegen und Strassen orientiert. Die Aktion wird (fast) flächendeckend in den Dörfern der ganzen Politischen Gemeinde durchgeführt. Neben der praktischen Arbeit geht es den Lehrkräften auch um die Sensibilisierung der Schüler. Der Umgang

mit dem eigenen Abfall soll bewusst gemacht werden.

Nussgipfel und Tee von der Gemeinde

Etliche Lehrkräfte werden diese Aktion zum Anlass nehmen, um mit ihren Schülern das Thema «Konsum – Abfall – Umweltschutz» im Unterricht zu behandeln. So haben einige Klassen ausgebildete Abfalllehrkräfte eingeladen, die zu diesem Thema mit den Schülern arbeiten werden. Der gesammelte

Abfall dieser Putzaktion wird auf dem Pausenplatz der Grünau aufgeschichtet.

Um 14.30 Uhr treffen sich dort alle Schülerinnen und Schüler, um das Resultat ihrer Arbeit zu begutachten und um den Nussgipfel und den Tee, der von der Politischen Gemeinde Sirnach spendiert wird, in Empfang zu nehmen. Natürlich sind auch interessierte Eltern zu diesem Abschluss eingeladen.

Urs Rüdisüli, Schulleitung I



Warnwesten und Schultergürtel sorgen für die Sicherheit der Kinder.

Termine

April

- 2. Primarschule Sirnach – Fundbüro
- 5.–21. Frühlingsferien
- 2.–29. Mittelstufe, Präventionsprojekt «Umgang mit Medien»
- 24./29. Öffentliches Referat «Smartphone»

Mai

- 1. Tag der Arbeit – schulfrei für alle
- 2. Schulentwicklungstag – schulfrei für alle
- 5.–27. Autorenlesungen
- 5.–9. 4. – 6. Primarschule A. Steiner – Klassenlager

- 8. Sekundarschule, Sporttest
- 12.–16. Sekundarschule, Projektwoche
- 13. Sporttag Primarschule Sirnach
- 15./22. Verschiebedaten Sporttag Primarschule Sirnach
- 22. Verschiebedatum Sporttest Sekundarschule
- 28. Kompensation Schulbesuchstag – schulfrei für alle
- 29.5. – 9.6. Pfingstferien

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

«Fit für die Lehre» und «Fit für den Staat»

Während die 1. und die 2. Sekundarklassen im Wintersportlager unbeschwert Schnee, Sonne und Sport genossen, bereiteten sich die 3. Sekundarklassen in einer Projektwoche mit spezifischen Themen und Exkursionen auf die Zeit nach der Sekundarschule vor.

Die zukünftigen Schulabgänger haben viele Herausforderungen, die ihnen als Lehrlinge und als junge Staatsbürger begegnen, zu meistern. Dafür müssen sie gut gerüstet sein.

Respekt – Montag, 10. Februar

Am Montagmorgen mussten wir um 8.20 Uhr in die Schule. Wir hatten fünf verschiedene Themen: Staatskunde, Budget, Umwelt, Wirtschaft und Energie. Dabei mussten wir Texte, Aufgaben und Berichte bearbeiten. Am Nachmittag machten wir uns daran, unseren Schulabschluss im Sommer zu planen. Bis zu sechs Gruppenmitglieder sammelten die ersten Ideen zum Thema Respekt. In der letzten Lektion haben wir in der Stammklasse begonnen, das Tagebuch zu verfassen.

Budgetberatung – Dienstag, 11. Februar

Am Dienstag kam Frau Sieber von der Budgetberatung. Sie hat uns

erklärt, wie wir nicht in die Schuldenfalle stolpern. Sie hat uns auch von ihren Kunden erzählt, die schon bis zu 60'000 Franken Schulden haben und die sich jetzt mühsam über lange Zeit finanziell sanieren müssen. Wir haben dann auch noch gemeinsam ein Budget für einen Lehrling mit 720 Franken Monatslohn erstellt. Danach waren wir bei Herrn Schönenberger und wir sprachen über die Ökonomie und allgemeine wirtschaftliche Begriffe.

Gemeindetag – Mittwoch, 12. Februar

Nach einem kurzen Marsch ins Feuerwehrdepot erklärten uns Herr Rüesch und Herr Senn von der Gemeinde alle wichtigen Informationen rund um den Gemeindegeldtag. Im Zentrum dieses Morgens stand unser Schulweg, beziehungsweise die Sicherheit. Um 8 Uhr machten sich die verschiedenen Gruppen, ausgerüstet mit Schreibzeug und Kamera

los und erkundeten die verschiedenen zugeteilten Gebiete der Gemeinde Sirnach. Nach einer Stärkung in der Pause ging es um den Endspurt. Jede Gruppe erstellte eine Auflistung, was alles erneuert werden könnte und präsentierte diese allen anderen Schülern. So konnten wir an diesem Tag etwas für die Zukunft unserer Gemeinde tun.

Recycling – 13. Februar

Am Donnerstag waren wir am Morgen in der Kehrrichtverbrennungsanlage in Bazenheid. Um 7 Uhr trafen wir uns am Bahnhof in Sirnach. Dann fuhren wir mit dem Bus Richtung Wil und stiegen in den Zug nach Bazenheid. Zuerst gab es eine Einleitung mit Filmen und Erklärungen, was sie alles verbrennen. Die Anlage produziert Strom, indem der entstandene Dampf einen Generator antreibt. Die Verbrennungsanlage nimmt auch die Schlacke von der Abwasserreinigung entgegen und verbrennt sie. Am Nachmittag



besuchten wir die ARA in Aadorf. Sie reinigt das Abwasser und lässt es danach sauber in den Bach fließen. Die ARA bezieht auch Altöl von Restaurants und betreibt damit einen Motor, der an einem Generator angeschlossen ist. Auch mit den Methangasen wird Wärmeenergie erzeugt und gespeichert. Nach dieser Exkursion liefen wir im strömenden Regen zurück zum Bahnhof Aadorf und fuhren mit dem Zug nach Hause. An diesem Tag fand

auch eine Exkursion in die Firma INNO Recycling in Eschlikon statt.

Schulschluss – 14. Februar

Der Tag begann für alle um 8.15 Uhr. Wir hatten den ganzen Morgen Zeit, um an unserem Abschlussprojekt zu arbeiten. Wir entwarfen einen Wochenplan für die Projektwoche, die wir im Mai haben werden. So müssen wir dann nicht mehr allzu viele Vorbereitungen treffen und können gleich mit der Arbeit loslegen. Am Nachmittag mussten wir um 13 Uhr in der Schule sein. Wir fuhren mit dem Fahrrad nach Rickenbach in die Bowlinghalle Sonnmatt. Dort durften wir uns zwischen Bowling und Billard entscheiden und anschliessend bis um 15.20 Uhr spielen. Die spannende und lehrreiche Projektwoche «Fit für die Lehre» und «Fit für den Staat» bereitete uns optimal auf die Zeit nach der Sekundarschule vor.

Claudio, Leandra, Mustafa, Fabian, Sybille



Fasnachtsumzug durch das Dorf Busswil

Am Rosenmontag zogen die kostümierten Kinder der Primarschule Busswil durch die Quartierstrassen des Dorfes um den Frühling willkommen zu heissen. Unter dem Leitbildsatzes «Wir begegnen einander mit Achtung und Wertschätzung» wurde der Umzug zu einem gesamtschulischen Vergnügen für alle Schülerinnen und Schüler sowie für die grossen Kindergartenkinder. Viele Eltern liessen sich von der frohen Stimmung mitziehen und schlossen sich dem Umzug an. Die Sirnacher Guggenmusik Murglatschä begleitete die Kinder und sorgte mit schrillen Tönen für eine willkommene Verstärkung der Fasnachtsatmosphäre. Es herrschte ein buntes Treiben, das auf dem Schulhausplatz mit Musik und Tanz und einem feinen Berliner seinen Ausklang fand.

Stefanie Strahm und Melina Hamm, Klassenlehrpersonen

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Die Kindergartenkinder waren mit Edgar Hund unterwegs

Es war ein ganz besonderer Freitagmorgen für die Kindergartenkinder der Volksschulgemeinde Sirnach. Zusammen mit ihren Lehrpersonen durften sie ein Figurentheater im Singsaal besuchen. Seither wissen sie genau, welche Auswirkungen Reisefieber bei kunstmalenden Hunden haben kann.

Dicht gedrängt und voller Vorfreude sassen die Kindergartenkinder auf ihren Stühlen und blickten gebannt zum schwarzverhüllten Tisch, auf dem das Theater von PUSCH, der Stiftung praktischer Umweltschutz Schweiz in Kürze stattfinden würde.

Kein gewöhnlicher Hund

Glücklicherweise mussten sie nicht lange auf Susan Edthofer und Stefan Engel warten, welche ihnen auch gleich die Hauptperson des Figuren-



Edgar Hund bestaunt das Trottnet der Katze Tinka.



Gespannt warten die Kindergarten-Kinder auf das Figurentheater «Unterwegs mit Edgar Hund».

theaters – Edgar Hund – vorstellten. Edgar ist kein gewöhnlicher Hund, der nur faul auf seiner Decke liegt und ab und zu mal Gassi geht. Edgar ist Kunstmaler und sollte eigentlich für

eine Ausstellung Bilder malen. Aber dazu ist es ihm viel zu heiss und der Arzt diagnostiziert bei ihm akutes Reisefieber. So packt Edgar Hund seinen Koffer und macht sich auf in die

weite Welt, wo er andere Tiere trifft und mit ihnen Freundschaft schliesst. Da es ihm mit der Zeit zu anstrengend wird, mit seinem Koffer immer nur zu Fuss unterwegs zu sein, baut er mit Hilfe der Ratte Igor Zahnratzki ein ganz besonderes Fortbewegungsmittel – das Flug-Schwimm-Fahr-Mobil, kurz Fluschwifamo. Damit bereisen die zwei die ganze Welt und Edgar malt fleissig Bilder von seinen Erlebnissen. So hat er bei seiner Rückkehr die Werke für seine Kunstaussstellung alle schon gemalt, was natürlich mit einem Fest gefeiert wird. Ganz klar, dass er dazu auch seine neugewonnenen Freunde einlädt.

Witzig und abwechslungsreich

«Unterwegs mit Edgar Hund» ist eine witzige, abwechslungsreiche Geschichte, welche die Kindergartenkinder sofort in ihren Bann gezogen und für manches unbeschwerte Lachen gesorgt hat. Obwohl das Thema Abfall nicht im Zentrum stand, liess es die Kinder aufhorchen, wenn Edgar seine Fische nicht am erstgewählten



Susan Edthofer und Stefan Engel mit dem Schlussbild.

Flussabschnitt fischen konnte, weil da zu viel Müll am Ufer lag. Und dass gebrauchte Gegenstände manchmal noch ein zweites Leben in ganz anderer Funktion erhalten können, zeigte das herrliche Fluschwifamo. Bestimmt wird in den Kindergärten von Sirnach, Busswil und Egg das Figurentheater edthofer/engel noch für einigen Gesprächsstoff sorgen. Und spätestens bei der «Dorfputzete» Ende Monat werden sich die Kinder mit Sicherheit wieder an Edgar Hund erinnern.

Doris Kobi, Kindergartenlehrperson

Skitag der Unterstufe Busswil in Atzmännig

Die 35 Kinder der Primarschule Busswil und ihre Begleitpersonen erlebten am Dienstag, 11. Februar einen wunderschönen Skitag mit genug Schnee und tollem Wetter. Am Morgen organisierte das Skiteam von Atzmännig diverse Skilehrer für unsere kleinen Sportlerinnen und Sportler. Auch die Begleitpersonen durften den 1. bis 3. Klässlern ihre Fahrkünste beibringen. Um die Mittagszeit versammelten wir uns alle zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant. Wir genossen die feine Pasta und den Dessert, bevor es wieder auf die Piste ging. Am Nachmittag gingen dann sogar schon die Kleinsten auf die gespurten Skipisten und zeigten ihr Können. Um 15



Uhr nahm uns dann der Reisebus wieder zurück nach Hause. Es war ein toller Skitag, bei dem jedes Kind etwas dazu gelernt hat.



Gross war die Freude bei den Kindern über ihren tollen dritten Rang am SiFA-Umzug.

Tiger, Löwen, Panter und Geparde an der SiFA

Vom 24. bis 28. Februar fanden in der Primarschule Busswil die Projektstage zur Fasnacht statt. Passend zum Thema der SiFA, legten die Schülerinnen und Schüler den Schwerpunkt auf die Raubtiere der Safari. Mit viel Eifer und Kreativität fertigten sie Kostüme mit selbstgestalteten Masken an. So entstanden im Laufe der Woche, dank vieler helfender Hände von Eltern und durch die Unterstützung von chinderchleiddli.ch, einzigartige Exemplare von Tigern, Löwen, Pantern und Geparden.

Höhepunkt war der SiFA-Umzug am Fasnachtssamstag, mit über 50 Teilnehmergruppen. Stolz präsentierten die urcoolen Ureinwohner ihre selbstgebastelten Kostüme. Prächtige Panter, taffe Tiger, gefährliche Geparden und lustige Löwen erfreuten das Publikum. Belohnt wurden die Schüler mit dem dritten Rang, worüber sich alle sehr freuten. Mit diesem Preis wird die Primarschule nun einen tollen Ausflug unternehmen.

Stefanie Strahm und Melina Hamm,
Klassenlehrpersonen

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Farbenfroher Projekttag im Schulhaus Breite

Unter dem Motto «Farben» fand am Dienstag, 18. März im Schulhaus Breite ein Projekttag statt.

Zum gemeinsamen Start in den Tag ertönte das «Breite-Lied». Danach verteilten sich die Schülerinnen und Schüler in altersdurchmischten Gruppen auf die zehn verschiedenen Workshops. Jedes Kind hatte die Gelegenheit, drei Angebote zu besuchen.

Tatendrang all überall

In den Schulzimmern und draussen waren die Kinder mit grossem Tatendrang an der Arbeit: Steine bemalen, Mobile und Kreisel herstellen,

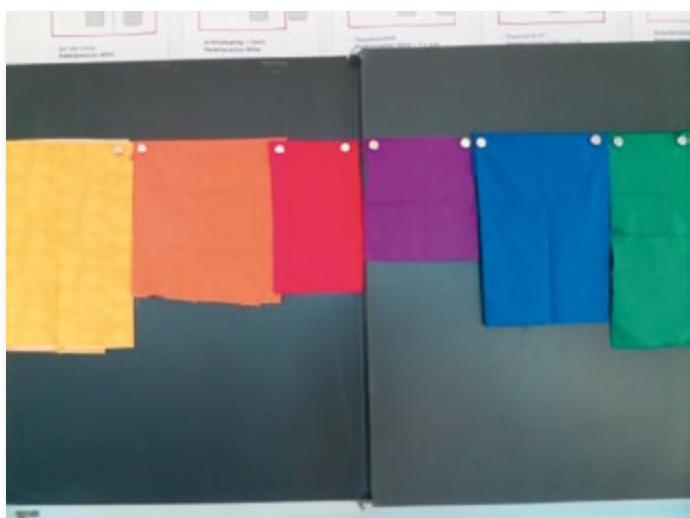
Collage anfertigen, Memory gestalten, Buchstaben und Blumen bemalen, lebensgrosse Figuren kreieren, Lieder singen und Geschichten schreiben. Eine Gruppe verköstigte die muntere Schar vor der Pause mit leckeren Tomatenbrötchen und Getränken.

Fröhlichkeit und Freude

Den ganzen Tag blickte man in fröhliche Kindergesichter und es war eine Freude, wie die Kinder der 1. bis 6. Klasse zusammenarbeiteten und sich

unterstützten. Es entstanden wunderschöne Gegenstände. An einigen Objekten werden die Schüler noch bis zum Schulschluss weiterarbeiten, damit sie dann von den Gästen bestaunt werden können. Mit dem Absingen des «Breite-Liedes» endete der Tag und alle gingen müde aber zufrieden nach Hause. Ein besonderer Dank geht an alle, welche zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Lehrpersonen des Schulhauses Breite ■



Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Sonne, Sport und Pulverschnee in Champéry

Am 10. Februar ging es früh morgens für den 1. und 2. Jahrgang der Sekundarschule Sirnach in zwei Doppeldeckerbussen auf ins Skilager nach Champéry im Kanton Wallis.



Gruppenfoto bei strahlendem Sonnenschein.

Nach kurzweiligen vier Stunden Fahrt erreichten wir voller Vorfreude unser Ziel – das Sportzentrum Palladium.

Wunderschöne Bergwelt

Schnell bezogen wir unsere Zimmer, um so bald wie möglich unsere Ski und Snowboards auf die Piste zu bringen. Der Schneefall kümmerte uns nicht, denn Schneefall am Montag bedeutete Neuschnee am Dienstag. So

war es dann auch: Mit Sonne, wolkenlosem Himmel und Powder zeigte sich uns die Bergwelt von ihrer schönsten Seite. Während die fortgeschrittenen Ski- und Snowboarder die 100 Kilometer Pisten erkundeten, gelang es den Anfängerinnen und Anfängern dank aussergewöhnlich schnellem Lernerfolg ihren Aktionsradius zu erweitern, und so lernten auch sie einen beachtlichen Teil des Skigebiets kennen.

Sturm war stärker

Für Donnerstag versprochen uns die Meteorologen nichts Gutes, und trotzdem machten wir uns startklar. Doch der Sturm war stärker als unsere Hoffnung. Die Gondeln und Lifte konnten uns nicht mehr auf den Berg befördern. So mussten wir unverrichteter Dinge wieder ins Lagerhaus zurück. Während es draussen den ganzen Tag wie aus Kübeln goss, vergnügten wir uns im Haus in verschiedenen Workshops wie Eislaufen, Schwimmen, Breakdance, «Schlag den Tobi» und Salsa.

Kurzweilige Abende

Am Abend holten wir uns die Sonne zurück und liessen das Lager in Form von lustigen Fotos und einer Videoshow Revue passieren.

Auch die anderen Abende boten ein spannendes von den Schülern präsentiertes Programm. Ob Pantomime spielen, Geschicklichkeit beweisen, Schneeskulpturen bauen, Fackelwandern oder Montagsmalen; die Abendprogramme waren ein voller Erfolg.

Am Freitag war uns das Wetter wieder besser gesinnt und wir konnten die Woche mit letzten in den Neuschnee gezogenen Bögen abschliessen.

Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarschulklasse ■



Am Ende der Lagerwoche war das Heimweh beim Hintersten und Letzten verschwunden.

Schneesportlager der Primarschule Busswil in Langwies

Auch dieses Jahr reisten die Busswiler Primarschüler der 4. bis 6. Klasse ins Ski- und Snowboardlager nach Langwies.

Am 24. Februar, um 7.45 Uhr, verabschiedeten sich die Kinder am Bahnhof in Wil von ihren Eltern und das lang ersehnte Skilager konnte endlich beginnen. Nach einer rund dreistündigen Bahnfahrt kamen die Schülerinnen und Schüler in Langwies im Lagerhaus Strela an. Nachdem sie ihre Zimmer bezogen hatten und mit einer Suppe und Wienerli gestärkt waren, ging es auch gleich mit der Bahn auf die Pisten nach Arosa. Sowohl Könner als auch Anfänger kurvten in verschiedenen Skigruppen auf den tief verschneiten Pisten Arosas herum.

Skirennen und Discoabend

Natürlich sorgte das am Donnerstag auf dem Programm stehende Ski-

rennen, schon bald für Gesprächsstoff. Die Austragung des von der Skischule Arosa ausgesteckten Riesenslaloms erfolgte in zwei Läufen. In der Kategorie A gewann Aaron Grob das Rennen. In der Kategorie B holte sich Julia Schmidli und bei den Snowboardern Jenny Schwab die Goldmedaille. Das von den Sechstklässlern organisierte Abendprogramm und der sehr laute und ausgelassene Discoabend am letzten Abend sorgten für Kurzweil und Unterhaltung. Nach etwas Heimweh bei einigen Kindern zu Beginn des Lagers, war auf der Heimfahrt da und dort sogar ein leichtes Bedauern über das viel zu rasche Ende der Schneesportwoche zu spüren.

Maya Herzig, Klassenlehrerin ■



Spielenachmittag zum Leitbildsatz der Primarschule Busswil

Bezüglich ihres Leitbilds «Wir begegnen einander mit Achtung und Wertschätzung» führte die Primarschule Busswil am Nachmittag des 17. Februar einen alters-durchmischten Postenlauf mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den grossen Kindergartenkindern durch. Da die Werte Achtung und Wertschätzung auch im Spiel von grosser Bedeutung sind, durften die Kinder an zehn auf dem Schulareal verteilten Posten, spielerisch ihr Bestes geben – sei es auf dem Geschicklichkeitsparcours, beim Merken von Gegenständen, bei den Montagsmalern, beim Partnerfussball oder auch beim Teebeutelweitwurf. Dabei ging es vor allem um Teamfähigkeit und Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen. Die Anerkennung, welche mit der Wertschätzung eng verbunden ist, zeigte sich darin, dass wir für jeden Posten eine Rangliste erstellten, diese im Schulhaus aufhängten und mit den Klassen besprachen. Es war ein toller Nachmittag mit viel Spass, super Stimmung und erfreulichen Teamergebnissen.

Melina Hamm, Klassenlehrerin

Die sichere Handhabung der Sportpistole



Der Pistolclub Sirnach führt auch 2014 den internen Schiesskurs für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Interessierte im Alter zwischen 13 und 69 Jahren können an der Sportpistole und anderen Schussgeräten, betreut von erfahrenen Pistolenschützen, üben. Waffen, Munition und Kursunterlagen stehen zur Verfügung und sind im Kursgeld von 50 Franken pro Teilnehmer enthalten. Wenn nach einigen Kurs- tagen jeder Schuss ein Treffer ist und die eine oder andere Kugel sogar das Schwarze gefunden hat, kommt jedem die Einsicht, dass Schiessen ein Sport ist, bei dem es vor allem auf die Konzentration ankommt. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt!

Kurstag/Zeit: Dienstag, von 18.30 bis 20 Uhr
Kursdaten: 8 Abende, 29. April – 24. Juni (ohne 3. Juni)
Kursort: Pistolenstand Hochwacht, Sirnach (beim 300 m Schützenhaus)
Auskunft/Anmeldung: bis 13. April 2014 an René Hostettler, Oberdorfstrasse 15, 8370 Sirnach
 Tel. 071 966 31 58 / E-Mail: info@pc-sirnach.ch (Kursanmeldungen werden rückbestätigt)
Unbedingt angeben: Name/Vorname/Adresse/Jahrgang/Nationalität/Rechts- oder Linkshänder/Telefonnummer und/oder Email

Café Huggi: Bilderausstellung von David Herren



Das Café Huggi in Littenheid zeigt aktuelle Werke des Arboner Künstlers David Herren aus den Jahren 2013 und 2014. Der 30-Jährige Oberthurgauer widmet sich nebenberuflich seit gut

zwölf Jahren intensiv der Kunst. Die Ausstellung im Café Huggi in Littenheid dauert vom 29. März bis 23. Mai. Weitere Arbeiten sind auf der Internetseite www.dherren.com ersichtlich. ■

Nordic Walking – Technikkurs



Durch regelmässiges Training stärken die Teilnehmenden mit Nordic Walking Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Sie lernen die korrekte Technik kennen, um möglichst ökonomisch zu gehen. Im Anschluss an den Kurs wird die Möglichkeit geboten, wöchentlich

in einem Nordic Walking-Treff mitzuwalken. Die Trainings wirken sich positiv auf die Herzfähigkeit aus und das Immunsystem wird gestärkt. Nebst der Bewegung spielt auch die Begegnung eine grosse Rolle.

In fünf Lektionen werden Nordic Walking Kurse von ausgebildeten Leiterinnen vermittelt. Die Kurse beginnen ab dem 22. April, Tag und Zeit nach Absprache.

Weitere Auskünfte erteilen: Cinzia Gigliotti, Mobile 079 595 39 13 oder Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 93. ■



Ökumenische Kinderwoche Sirnach

Montag, 7. bis Freitag, 11. Juli
Motto «KiWoSi-Welt»

Gesucht: Verstärkung für das Leitungsteam
 Mütter und Väter für mindestens

zwei oder mehr Vormittage. Wir freuen uns auf Kontaktaufnahmen.

Auskünfte: Zita Kellenberger
 Telefon 071 966 32 16
 Email zita.kellenberger@bluewin.ch ■

Spiel-Mobil – ein Projekt der Evangelisch-Reformierten und der Katholischen Kirche Sirnach

Ferien-Plausch Angebot am 8. und 9. April, von 14 bis 17 Uhr

Alle schulpflichtigen Kinder (jüngere nur in Begleitung Erwachsener) sind herzlich eingeladen, den grünen Bauwagen zu dekorieren und funktionsbereit auszurüsten, so dass er ab Mai jeden zweiten Mittwochnachmittag auf einen Schulhausplatz gestellt werden kann, wo Kinder und Erwachsene Out-Door-Spiele ausleihen und sich mit einem kleinen Snackangebot verpflegen können. Natürlich besteht

auch die Möglichkeit, an diesen zwei April-Nachmittagen die Freiluft-Spiele erstmals auszuprobieren. Wir freuen uns auf «gross und chli» mit vielen kreativen Händen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskunft: Pfarrerin Karoline Iseli, Telefon 071 966 72 70

Katholisches Pfarrei-Sekretariat, Telefon 071 966 11 77

Voranzeige: Palmsonntag, 13. April, 15 bis 17 Uhr, Spielmobil mit Spielverleih geöffnet



Für alle, Kinder und Erwachsene, auf dem Parkplatz der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach. ■

Ökumenischer Mittagstisch



«Kochen und essen gemeinsam statt einsam» – dazu laden die Evangelisch-reformierte und die Katholische Kirchgemeinde seit Dezember 2013 jeweils am ersten Freitag im Monat im Stübli der Alterspension Grünau oder in die Schulküche Busswil ein.

Shaila Vaiano, eine erfahrene Kochkursleiterin begeistert die Teilnehmenden mit alten Rezeptvorschlägen. Eingekauft hat sie bereits, so dass sofort mit Rüsten, Schnetzeln und Kochen begonnen werden kann. Beim gemeinsamen Wirken werden neue Kontakte geknüpft, Erinnerungen an früher aufgefrischt und von der heiteren Atmosphäre lassen sich alle gerne anstecken. So vergeht die Zeit von 10.30 bis 14 Uhr wie im Flug, Abwasch inklusive. Zum Abschluss fragt Shaila Vaiano noch nach Rezeptwünschen für die nächste Kochrunde. Die Fülle der Vorschläge reicht noch für viele

gluschtige Mittagstische.

Haben auch Sie Lust zum gemeinsamen Kochen? Willkommen sind Frauen und Männer, alleinstehend, verwitwet oder Ehepaare, die Lust haben gemeinsam zu kochen und zu geniessen!.

Nächster Mittagstisch: 4. April, von 10.30 bis 14 Uhr

Ort: Schulküche Busswil
 Fahrdienst ab Gemeindezentrum Dreitanen

Anmeldungen: bis Montag, 31. März
 Erika Meier, Telefon 071 966 37 13
 Katholisches Pfarresekretariat, Telefon 071 966 11 77 ■

Underwägs und nie elei!

Kindertage zum Thema Mose

Mo 14. – Do 17.4.2014
 18.4.2014, 09.30 Uhr Abschlussfest

Spannende Geschichten aus der Bibel, Singen, Spass mit der Handpuppe, miteinander Z'mittag essen, kreative und sportliche Workshops

wer: Kinder vom 2. Kindergarten – 6. Klasse
 wann: **Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April 2014**, 10.00 – 14.30 Uhr inkl. Mittagessen, Spielplatz offen ab 09.25 Uhr
 wo: in der Grünau Turnhalle Sirnach
 Abschlussfest: Eltern, Geschwister, Grosseltern, Nachbarn, Gotte, Götti, ... sind herzlich eingeladen zum Abschlussfest am **Karfreitag 18. April 2014, 09.30 Uhr**, Freie Evangelische Gemeinde, Winterthurerstrasse 22, Sirnach
 Anmeldung: nicht erforderlich, man kann auch an einzelnen Tagen teilnehmen
 Kosten: freiwilliger Beitrag von Fr. 5.– pro Tag willkommen
 Kontakt / weitere Infos: Evi Maag, 079 462 83 62, www.feg-sirnach.ch, kidstreff@feg-sirnach.ch
 Versicherung: ist Sache der Teilnehmer
 Veranstalter: Freie Evangelische Gemeinde Sirnach

Workshops:



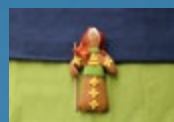
Breakdance
 Versuche deine ersten Schritte mit Hilfe eines erfahrenen Breakdancers



Jungschar
 Erlebe Abenteuer im Wald und in der Natur mit motivierten Leitern



Kreativ 1
 Recycling-Schmuck aus Nespresso-Kapseln



Kreativ 2
 Verziere deinen eigenen Lebkuchen-Mose



Kreativ 3
 Von der Froschplage zur Kressenernte



Kreativ 4
 Dekorative Löffelkäfer selbst gemacht

chum doch au!





Sehen -
Aussehen!



FISCHER
OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Näh-Atelier Ursula Knutti
Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach
Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31



Öffnungszeiten
Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr
zusätzlich auch
Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr



Rosenaktion

Samstag, 29. März, ab 9 Uhr

Standorte:
→ Gemeindehaus Sirnach
→ Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon
→ Schulhaus Busswil

Zugunsten von Brot für alle / Fastenopfer werden in der ganzen Schweiz am Samstag, 29. März 160 000 Max Havelaar Rosen verkauft. Schülerinnen und Schüler aus Sirnach, Wiezikon und Busswil verkaufen im Dorf 300 Rosen. Das Stück kostet fünf Franken. Mit dem Erlös werden Jugendliche in der 3. Welt mit Schulbildung, Lehrstellen, Lebensmittel und Kleidung unterstützt.

Evangelisch-Reformierte Kirche Sirnach, Roland Pöschl

EINLADUNG



Liebe Kinder und Eltern

Wir laden Ihre Kinder und Sie herzlich zu unserem Bastelangebot „Osterdekoration“ an folgenden Daten ein:

- Mittwoch, 02. April 2014, 14:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 03. April 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr



Das TagSi-Team freut sich darauf!

Marion Erlenhardt
Leiterin TagSi



**BASTELN IN DER TAGSI
BASTELN IN DER TAGSI**



**Gesucht
Vorstandsmitglied**

Zur Ergänzung unseres Vorstands suchen wir ab Anfang Mai 2014 eine geeignete Unterstützung im Bereich Finanzen.

Verantwortlichkeit: Strategische Ebene der Finanzen
Anforderungen: Ausbildung im Finanzbereich, Buchhaltung oder Treuhandwesen
Zeitaufwand: ca. 6 bis 10 Stunden pro Monat

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie in unserem gemeinnützigen Verein auf der strategischen Ebene aktiv mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bitte bei der Präsidentin:
Traudi Schönegger, Kettstrasse 12, 8370 Sirnach
sekretariat@spitex-sirnach.ch oder Telefon 071 966 51 17

Wir freuen uns über Ihr Interesse

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Für unseren Egger Mittagstisch suchen wir

liebevolle und motivierte Betreuer/innen

die sich gerne um unsere Schulkinder während der Mittagszeit kümmern.

Arbeitspensum:
1-3 Mittage/Woche während der Schulzeit (Mo/Di/Fr)
ca. 2,5 Std. je Mittag

Pro Mittag erhalten Sie eine kleine finanzielle Entschädigung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Manuela Ackermann, 079 382 42 68



JUBILÄUMSUNTERHALTUNG

50 Jahre Damenturnverein Busswil
Samstag, 29. März 2014 | Turnhalle Busswil



Festwirtschaft und Barbetrieb
SHOW ACT MIT DEN Akroni's
TANZ MIT DEN Colibri's

EINTRITT
Erwachsene CHF 5.-
Kinder CHF 3.-

UNTERHALTUNGSPROGRAMM
20.30 Uhr

SAALÖFFNUNG
20.00 Uhr

TURNERISCHE UND GESANGLICHE DARBIETUNGEN
Damenturnverein Busswil
Jugi 1 + 2
Männerchor Busswil

Lesung in der Bibliothek Sirnach mit den Thurgauer Autorinnen



Bettina Wohlfender,
in Sirnach aufgewachsen –
lebt heute in La-Chaux-de-Fonds



Martha Stadlmair, in Wängi aufgewachsen –
lebt heute in Salenstein

Freitag, 28. März 2014, um 19.30 Uhr

Musikalisch umrahmt von:
Hansjörg Rechsteiner, Panflöte
Anneliese Dumelin, E-Piano

Es laden herzlich ein



Bibliothek Sirnach



ThurKultur

Sekundarschulzentrum
Grünastrasse 16, 8370 Sirnach



Mach mit bi dä Guggä!

Neumitglieder gesucht

- Dich hat das Guggenfieber gepackt?
- Du hast Freude an Musik?
- Du möchtest aktiv mit dabei sein?
- Du hast Lust und Zeit ein Instrument zu lernen?

Wenn Due nur eine dieser Frage mit Ja beantwortest, dann suchen wir genau **DICH!**

Auch wenn Du noch keine Erfahrung mit einem Instrument hast, melde Dich umgehend bei: info@murglaatschae.ch

Wir freuen uns auf DICH!

www.murglaatschae.ch



**Gesucht
Vorstandsmitglied**

Zur Ergänzung unseres Vorstands suchen wir ab Anfang Mai 2014 eine geeignete Unterstützung im Bereich Finanzen.

Verantwortlichkeit: Strategische Ebene der Finanzen
Anforderungen: Ausbildung im Finanzbereich, Buchhaltung oder Treuhandwesen
Zeitaufwand: ca. 6 bis 10 Stunden pro Monat

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie in unserem gemeinnützigen Verein auf der strategischen Ebene aktiv mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bitte bei der Präsidentin:
Traudi Schönegger, Kettstrasse 12, 8370 Sirnach
sekretariat@spitex-sirnach.ch oder Telefon 071 966 51 17

Wir freuen uns über Ihr Interesse



**Unterhaltungs-
abend**

Motto
**Wunschkonzert
Die Entscheidung**

Direktion: Peter Stricker

Samstag, 29. März 2014, Beginn: 20.00 Uhr
Dreitannen-Saal Sirnach

Saalöffnung: 18.45 Uhr
Eintritt: Fr. 10.00 (keine Platzreservation möglich)



Moderation
Philippe Roussel

Ab 19.00 Uhr Nachtessen: Gehacktes, Hörnli und Apfelmus

Jetzt aktuell Kryolipolyse + Lipo-Laser



Bio-HCG+: Der neue Weg zum Schlankwerden. Diese sanfte Methode verspricht das Ende von Lovehandles, Hüftspeck, Cellulite usw. Eine Schlankheitskur, die hilft, eine fett- und praktisch kohlenhydratfreie 500-Kilokalorien-Diät durchzuhalten.

Kryolipolyse: Fettreduktion ohne OP
Das Prinzip dieses schmerzlosen Verfahrens beruht auf einer hochgradig kontrollierten Kühltechnologie, welche durch gezielte, lokal und zeitlich begrenzte Gewebeabkühlung isolierte Fettzellen derart schädigt, dass sie vom Körper abgebaut und beseitigt werden.

Behandlungen / Beratungen:
Bitte nur auf Voranmeldung, Tel. 071 966 39 66



schönheits oase

Büfelderstrasse 1 • 8370 Sirnach • www.schoenheitsoase-benz.ch
Ursula Benz • Tel: 071 / 966 39 66 • Fax: 071 966 39 61



Sehen - Aussehen!

FISCHER OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Veranstaltungskalender

Politische Gemeinde
SIRNACH



Wann		Was	Wer	Wo
März				
28.03.	19.30 Uhr	Lesung mit Bettina Wohlfender + Martha Stadlmair	Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach
29.03.	ab 09.00 Uhr	Rosenaktion z.G. von Brot für alle / Fastenopfer	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Gemeindehaus Sirnach/Egli & Spenger Wiezikon
29.03.	ab 09.00 Uhr	Zopfmenge Bibliothek	Zopfspende: My Language, Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach
29.03.	12.30 Uhr	Sirnacher Frühlings-Cup im Kunstradfahren	Radfahrer-Verein Sirnach	Sporthalle Waldegg Münchwilen
29.03.	14.00–17.00 Uhr	Spielenachmittag Jubiläum DTV Busswil	DTV Busswil	Turnhalle Busswil
29.03.	18.00 Uhr	Jubiläumssessen DTV Busswil (Anmeldung nötig)	DTV Busswil	Turnhalle Busswil
29.03.	ab 20.00 Uhr	Jubiläumsunterhaltung DTV Busswil	DTV Busswil	Turnhalle Busswil
29.03.	ab 18.45 Uhr	Unterhaltung «Wunschkonzert – Die Entscheidung»	Musikgesellschaft Sirnach	Dreitannen-Saal Sirnach
30.03.	08.30 Uhr	Sirnacher Frühlings-Cup im Kunstradfahren	Radfahrer-Verein Sirnach	Sporthalle Waldegg Münchwilen
30.03.	11.00–14.00 Uhr	Frühlingsmarkt mit Velobörse	IG 4 S – Interessengemeinsch. für Sirnach	Turnhalle Grünau Sirnach
	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Uster	Fussballplatz Kett Sirnach
April				
01.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
04.04.	10.30–14.00 Uhr	Ökumenischer Mittagstisch	Evang.-ref. + katholische Kirche Sirnach	Schulküche Busswil
06.04.	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Freienbach	Fussballplatz Kett Sirnach
08.04.	20.00 Uhr	Kurzvortrag «Gartenvögel und ihre Nisträume»	Natur + Vogelschutzverein Tannzapfenland	Restaurant Engel, Sirnach
10.04.	19.30 Uhr	Pater Anselm Grün – «Menschen führen und leiten»	Vortrag der Kath. Kirchgemeinde Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
21.04.	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Langenthal	Fussballplatz Kett Sirnach
23.04.	14.00–16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Müsliburg/Waldspielgruppe	Obermattstrasse 2, Sirnach
24.04.	19.30 Uhr	Vortrag «Schattenseiten Smartphone»	Informationsabend Volksschulgemeinde	Dreitannensaal Sirnach
25.04.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
25.04.	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung IGSE	IGSE	Mehrzweckhalle, Egg
26.04.	ab 09.00 Uhr	Zopfmenge Bibliothek	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach
26.04.	09.00–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Müsliburg/Waldspielgruppe	Obermattstrasse 2, Sirnach
26.04.	20.00 Uhr	Petite Messe solenne von Gioacchino Rossini	Evang. Kirchenchor Sirnach	Evang. Kirche Sirnach
27.04.	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Kreuzlingen	Fussballplatz Kett Sirnach
27.04.	17.00 Uhr	Petite Messe solenne von Gioacchino Rossini	Evang. Kirchenchor Sirnach	Evang. Kirche Sirnach
29.04.	19.30 Uhr	Vortrag «Schattenseiten Smartphone»	Informationsabend Volksschulgemeinde	Dreitannensaal Sirnach
	ab 18.45 Uhr	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach	Dreitannen-Saal Sirnach
Mai				
08.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Empfangshaus Clenia Littenheid
11.05.	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Widnau	Fussballplatz Kett Sirnach
18.05.	14.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC St. Margrethen	Fussballplatz Kett Sirnach
26.05.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Politische Gemeinde und Volksschulgemeinde	Dreitannen Sirnach
31.05.	ab 09.00 Uhr	Zopfmenge Bibliothek	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach
31.05.	18.00 Uhr	2. Liga interregional	FC Sirnach-Stella–FC Gossau	Fussballplatz Kett Sirnach

steuerkonto

ePortal
Zugang zu Ihren
eServices



Steuern

www.sirnach.ch

eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

eUmzug

ePortal
Zugang zu Ihren
eServices



eGovernment

www.sirnach.ch

eUmzug – Ihre Online-Adressänderung

• Polizei-Notruf

117

• Feuerwehr-Notruf

118

• Sanitäts-Notruf

144

• REGA

1414

• Pannenhilfe / TCS

140

• Dargebotene Hand

143

• Vergiftungen

145

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60
info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

08.00–11.30 Uhr

14.00–17.00 Uhr

Donnerstag

08.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

08.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Nächste Ausgabe

25. April 2014
(Red.-Schluss 17. April 2014)

Redaktion

Gemeindekanzlei, Eveline Mezger

Telefon, E-Mail

071 969 34 54, info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Politische Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach
(Eveline Mezger)
in Zusammenarbeit mit der
Genossenschaft REGI Die Neue

Politische Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch